



**Ergebnisprotokoll der Veranstaltung  
am 25.04.2016  
von 18.00 Uhr bis 21.30 Uhr**

**„Bürgerbeteiligung Lindenschulviertel in Untertürkheim“**

ca. 80 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Moderation und Protokoll:  
Claudia Peschen

Ludwigsburg den 05.05.2016

## Tagesordnung:

- TOP 1: Ankommen und Begrüßung
- TOP 2: Ziele und Ablauf des Abends
- TOP 3: Einführung in den Sachstand
- TOP 4: Einführung zu Rahmenbedingungen und Planung
- TOP 5: Ergebnisse der Kinder- und Jugendbeteiligung
- TOP 6: Fragen
- TOP 7: Arbeitsphase
- TOP 8: Verabschiedung und Ausblick

### TOP 1: Ankommen und Begrüßung

Frau Wenzel begrüßt die Teilnehmerinnen und Teilnehmer an der Veranstaltung. Sie erwähnt namentlich die Vertreter der Feuerwehr, Herrn Thie (Neckar Käpt`n) und Herrn Bezold vom Garten-Friedhofs- und Forstamt. Sie bedankt sich für das Kommen der Bezirksbeiräte, Betreuungsstadträte und Jugendräte. Seitens der Stadt stellt sie Frau Laun (Projektkoordinatorin beim Amt für Stadtplanung und Stadterneuerung), Herrn Maier (Sachgebietsleiter Amt für Stadtplanung und Stadterneuerung), Herrn Hemmerich (Verkehrsplanung, Amt für Stadtplanung und Stadterneuerung), Frau Kieninger und Frau Tamme (Jugendamt) sowie Herrn Maiwald (Koordinator für den Masterplan Untertürkheim, Amt für Stadtplanung und Stadterneuerung) vor.

Sie weist darauf hin, dass am 07.06. die zweite Veranstaltung zur Beteiligung durchgeführt werden wird. An diesem Abend werden die Ergebnisse der weiteren Planungen diskutiert werden. Der Bezirksbeirat wird sich voraussichtlich am 28.06.2016 im Rahmen einer Beschlussfassung mit dem Thema befassen.

Sie übergibt an die Moderatorin, Frau Peschen.

### TOP 2: Ziele und Ablauf des Abends

Frau Peschen begrüßt die Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Sie erläutert Ziele und Ablauf des Abends.



#### Ziele des Verfahrens:

- den Neckar in Untertürkheim erlebbar machen
- Öffentliche Raum und Neckarufer attraktiver gestalten

#### Der heutige Abend:

- Sie umfassend informieren
- Ihre Fragen, Hinweise, Anregungen, Stolpersteine
- Ergebnisse werden dem Planungsbüro mitgegeben
- Abwägung der Ergebnisse durch das Planungsbüro

#### Ausblick Veranstaltung am 07.06.2016

- Vorstellung der Planung
- Erläuterung, welche Ergebnisse einfließen konnten

Claudia Peschen im Auftrag der Landeshauptstadt Stuttgart, Amt für Stadtplanung und Stadterneuerung

2



#### Was erwartet Sie heute Abend?

- Begrüßung: Frau Bezirksvorsteherin Wenzel
- Einführung in den Sachstand: Frau Laun
- Einführung Rahmenbedingungen: Herr Porst
- Ergebnisse der Kinderbeteiligung
- Ihre Fragen

#### PAUSE

- Arbeitsphase an moderierten Stationen
- Vorstellen der Ergebnisse im Plenum
- Erste Einschätzung Herr Porst
- Verabschiedung und Ausblick
- Ende ca. 21.15 Uhr

Claudia Peschen im Auftrag der Landeshauptstadt Stuttgart, Amt für Stadtplanung und Stadterneuerung

3

Im Anschluss wird zur Einstimmung ein Film über das Lindenschulviertel gezeigt.

### **TOP 3: Einführung in den Sachstand**

Frau Laun erläutert den Sachstand des Vorhabens. Folgende Punkte werden genannt:

- Im Workshop der Bezirksbeiräte der oberen Neckarvororte im Jahr 2012 wurde die Aufwertung des Neckarufers, besonders des Lindenschulviertels, besprochen.
- Festlegung des Planungsbereichs durch die Stadtplanung.
- Im Zentrum der Planung stehen die gestalterische Aufwertung und der Aufenthalt am und auf dem Wasser.
- Geprüft werden sollen unter anderem:
  - Öffnung des Neckardamms
  - technische Maßnahmen zum Hochwasserschutz
  - Einlass für ein Rettungsboot
- Themen der Planung sind unter anderem:
  - Vergrößerung des Platzbereichs
  - Startpunkt Wanderwege
  - Integration Kinderspielplatz
  - Anzahl der Parkplätze
  - Verlauf Neckarradweg
  - Anschluss Inselbad an das Gebiet
  - Blickbeziehungen.

Frau Laun führt aus, dass die Planungen zum Lindenschulviertel ein Teil des Masterplans Neckar und des Masterplans Untertürkheim sind. Für Planung und Umsetzung stehen im städtischen Haushalt in den Jahren 2016 und 2017 insgesamt 1,4 Millionen Euro zur Verfügung. Bisher ist der Baubeginn für Ende 2017 geplant, die Einweihung soll im Frühjahr 2018 stattfinden. Mit der Planung wurde das Büro Dreiseitl aus Überlingen beauftragt.

### **TOP 4: Einführung zu Rahmenbedingungen und Planung**

Herr Porst vom beauftragten Planungsbüro Dreiseitl erläutert die Rahmenbedingungen und stellt die bisherigen planerischen Überlegungen vor.

### **TOP 5: Ergebnisse der Kinder- und Jugendbeteiligung**

Im April wurde eine Fragebogenaktion und ein Planungsnachmittag mit Kindern vom Jugendamt in Zusammenarbeit mit dem CAFE RATZ, dem Spielmobil Mobifant und dem Amt für Stadtplanung und Stadterneuerung durchgeführt (Anlage 1).

Frau Tamme und Frau Kieninger stellen die Ergebnisse der Kinderbeteiligung vor. Zu diesem Input werden die folgenden Fragen beantwortet:

Im Anschluss stellen Jule Christof und Leoni Scherer als Vertreterinnen des Jugendrats der oberen Neckarvororte die Wünsche der Jugendlichen vor. Dies sind:

- Stadtstrand
- Grillplatz
- mobiles Essen und Trinken

- Cafe
- Bewirtung auf einem Boot
- „street food“
- Partyboot (Musik, Konzerte verschiedener Bands,...) auf dem Wasser, das Publikum ist am Ufer
- Becken ins Wasser
- Urban gardening, eventuell Kooperation mit Schulen
- Tischtennisplatten
- Calistenics
- Sitzgelegenheiten, Treppen mit ausreichendem Platz zum Sitzen

## TOP 6: Fragen

Im Anschluss an die Einführungen werden die folgenden Fragen beantwortet:

Frage: Wie werden die Interessen der Anwohner gewährleistet (Ruhebedürfnis, Parkplätze)?

Antwort: Genau deshalb wird die Bürgerbeteiligung durchgeführt um die notwendige Abwägung in den politischen Gremien vorzubereiten. Die letztendliche Entscheidung wird der Gemeinderat treffen.

Frage: Ist das Neckarufer nicht zu schmal für alle angedachten Nutzungen?

Antwort: Diese Anregungen und Fragen werden an den Arbeitsstationen diskutiert werden.

Frage: Sind die gezeigten Anfahrtswege für den Neckar Käpt'n ausreichend?

Antwort: Die Planungen werden mit Herrn Thie abgestimmt und sind grundsätzlich möglich.

Frage: Werden das gesamte Lindenschulviertel, der gesamte Neckarbereich unterhalb des Wehrs und das Freibad einbezogen?

Antwort: Heute können Ideen zu den genannten Bereichen eingebracht werden. Danach wird entschieden wie weit diese Ideen weiter verfolgt werden können.

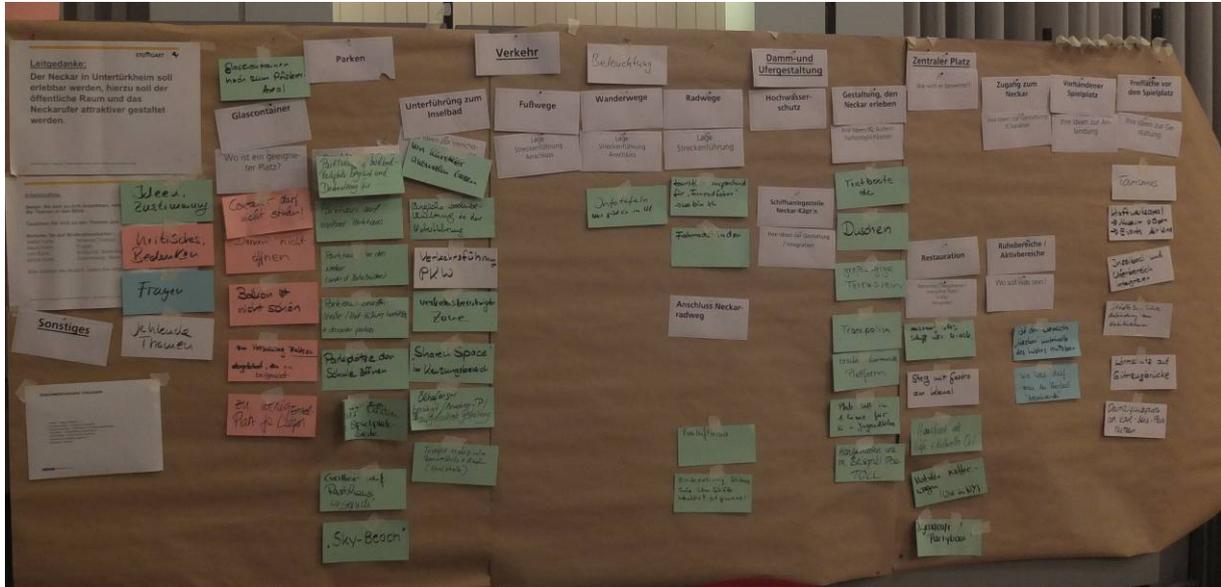
## TOP 7: Arbeitsphase

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden in Arbeitsgruppen eingeteilt. An moderierten Stationen arbeiten sie mit Blick auf den Leitgedanken „Der Neckar in Untertürkheim soll erlebbar werden, hierzu soll der öffentliche Raum und das Neckarufer attraktiver gestaltet werden“. An einer Wand sind alle Grundlagen als Ausstellung zur Information ausgehängt.



Im Folgenden sind die Ergebnisse in Form der Abschriften der Moderationskarten dargestellt.

## Arbeitsstation 1: Moderation Herr Maier



### Verkehr

#### **Unterführung zum Inselbad (Ihre Ideen zur Verschönerung, Wegeführung)**

##### Zustimmung, Idee:

- von Künstler ausmalen lassen
- längliche Bodenbeleuchtung in der Unterführung

#### **Wanderwege (Lage, Anschluss, Streckenführung)**

##### Zustimmung, Idee:

- Infotafeln: Was gibt es in Untertürkheim

#### **Radwege (Lage, Streckenführung)**

##### Zustimmung, Idee:

- touristisch ansprechend für „Fernradfahrer“  $\implies$  wo bin ich
- Fahrradständer

#### **Parken (Ihre Meinung zum Parkkonzept?)**

##### Zustimmung, Idee:

- Parkhaus auf Inselbad-Parkplatz und Dachnutzung für...
- Parkhaus auf Inselbad-Parkhaus
- Parkhaus über den Neckar (unter der Bahnbrücke)
- Parkraum schaffen: Straße / Rad- und Fußweg hochlegen und darunter parken
- Parkplätze der Schule öffnen
- statt Längs- Querparken auf Spielplatzseite

#### **Verkehrsführung PKW**

##### Zustimmung, Idee:

- verkehrsberuhigte Zone

- shared space im Kreuzungsbereich
- Ölhafenstraße: beruhigt / Anwohnerparken / aufgelockerte Gestaltung
- temporeduzierte Zone – Straße  $\iff$  Ölhafen (Spielstraße)

### **Damm- und Ufergestaltung**

#### **Gestaltung, den Neckar erleben (Ihre Ideen zu Aufenthaltsmöglichkeiten)**

##### Bedenken:

- Damm nicht öffnen
- Balkon ist nicht schön
- zum Vorschlag Balkon: abgelehnt, da zu begrenzt
- zu wenig Platz für Einzelliegen

##### Zustimmung, Idee:

- Tretboote, etc.
- Duschen
- großzügige Terrassen
- Trampolin
- breite schwimmende Plattform
- Platz soll in erster Linie für Kinder und Jugendliche sein
- Hängematten wie im Vortrag Herr Porst sind toll

### **Zentraler Platz**

#### **Restauration**

##### Zustimmung, Idee:

- ausrangiertes Schiff als Kiosk
- Steg mit Gastronomie am Kanal
- Hausboot als Cafe und kultureller Ort
- mobiler Kaffeewagen (wie in NY)
- Jugendcafe / Partyboot

#### **Ruhebereiche / Aktivbereiche (Wo soll was sein?)**

##### Frage:

- ist der Bereich „Neckar“ unterhalb des Wehrs nutzbar?
- wie weit darf man den Neckar „beschneiden“?

#### **Glascontainer (Wo ist ein geeigneter Platz?)**

##### Bedenken:

- Container darf nicht stinken

##### Zustimmung, Idee:

- Glascontainer hoch zum Pfisterer-Areal

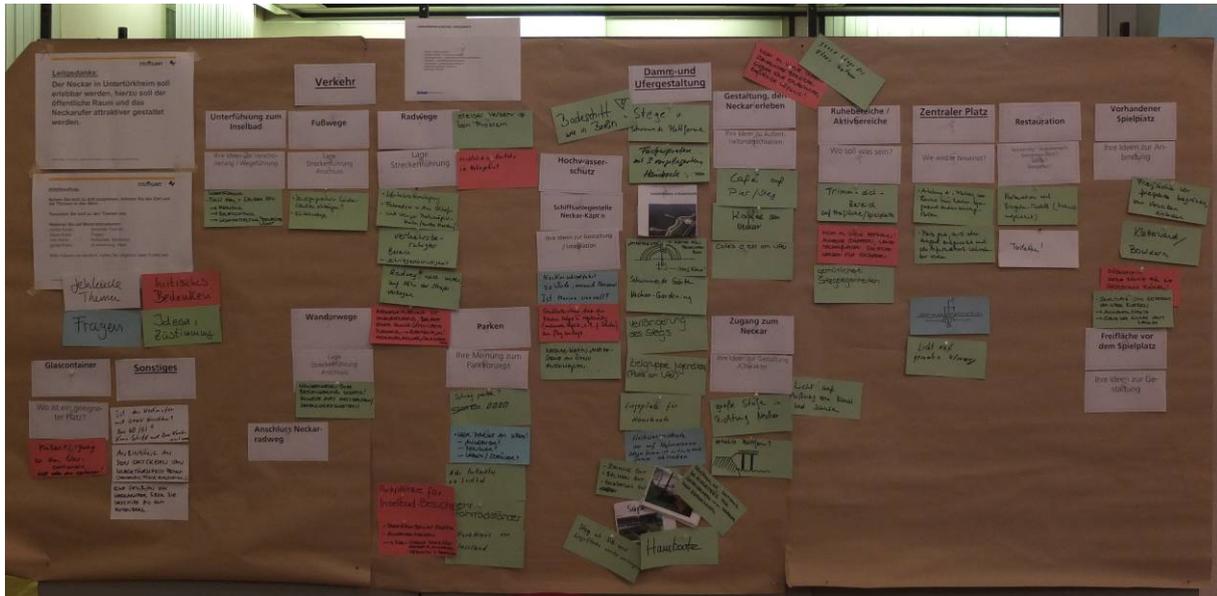
### **Weitere Themen**

##### Zustimmung, Idee:

- Beleuchtung
- Kraftwerksareal  $\iff$  Museum  $\iff$  open air Kino  $\iff$  Events
- Inselbad und Uferbereich integrieren
- Städtebauliche Anbindung an Untertürkheim
- Lärmschutz auf Güterzugbrücke
- Daimlerparkplatz am Karl-Benz Platz nutzen
- Freiluftkino

- Einbeziehung Schleuse, Info über Schiffe interaktiv? gut gemacht!
- Auf dem Parkhaus
  - Griller auf dem Parkhaus  $\iff$  Geruch
  - Sky Beach

## Arbeitsstation 2: Moderation Herr Maiwald



### Verkehr

#### Zustimmung, Idee:

- jetziger Verkehr ist kein Problem
- Bedenken:
- zusätzlicher Verkehr im Wohngebiet

### Unterführung zum Inselbad (Ihre Ideen zur Verschönerung, Wegeführung)

#### Zustimmung, Idee:

- Unterführung muss hell und sauber sein
  - $\iff$  Reinigung
  - $\iff$  Beleuchtung
  - $\iff$  Lichtgestaltung, bewegtes Licht

### Fußwege (Lage, Streckenführung, Anschluss)

#### Zustimmung, Idee:

- Licht auf Fußweg zwischen Kanal und Schule

### Wanderwege (Lage, Anschluss, Streckenführung)

#### Zustimmung, Idee:

- Wanderwege: gute Beschilderung wichtig! Hinweise aufs Ortszentrum / Sehenswürdigkeiten!

### Radwege (Lage, Streckenführung)

#### Zustimmung, Idee:

- Durchgangsverkehr Lindenschulstraße abhängig?

- Einbahnstraße
- Verkehrsberuhigung, Fahrradstraße = Am Ölhafen, nicht weniger Parkmöglichkeiten / andere Anordnung?
- verkehrsberuhigter Bereich, Schrittgeschwindigkeit
- Radweg nach unten, auf Höhe der Straße verlegen
- mehr Fahrradständer

Bedenken:

- Radwegeplanung ist unzureichend, Bedarf einer grundsätzlichen Planung  $\implies$  Rahmenplan! Neckartalradweg / Anbindung etc.

**Parken ( Ihre Meinung zum Parkkonzept?)**

Bedenken:

- Parkplätze für Inselbad Besucher
- Parkraumbewirtschaftung, Anwohnerparken,  $\implies$  Ziel: sichere Parkmöglichkeiten für Anwohner, Reduktion der Parkplätze
- Parken und Parksuchverkehr durch die Besucher des Inselbades im Sommer ist ein Problem

Zustimmung, Idee:

- Schrägparken?
- mehr Parkplätze am Inselbad
- Parkhaus vor Inselbad

Frage:

- Wer parkt am Ufer? Anwohner? Pendler? Lehrer / Schüler?

**Damm- und Ufergestaltung**

**Schiffsanlegestelle (Neckar-Käpt'n) (Ideen zur Gestaltung / Integration?)**

Zustimmung, Idee:

- Neckar-Käpt'n Anlegestelle an ÖPNV anschliessen

Bedenken:

- Gewährleistung, dass der Neckar-Käpt'n regelmäßig (mehrmals täglich, zum Beispiel für Schüler) am Steg anlegt

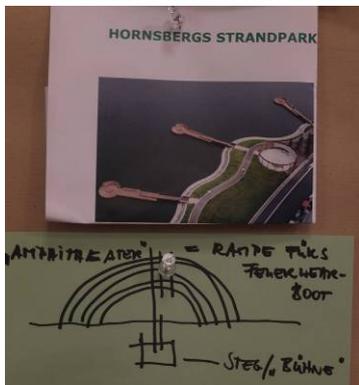
Frage:

- Neckarschiffahrt 2 x Woche, wie viele Personen? Ist Marina sinnvoll?

**Gestaltung, den Neckar erleben (Ihre Ideen zu Aufenthaltsmöglichkeiten)**

Zustimmung, Idee:

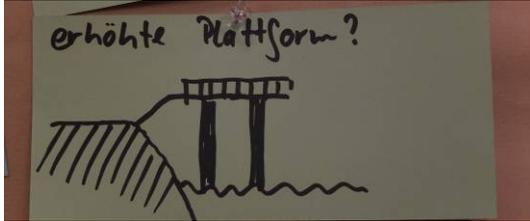
- Badeschiff wie in Berlin
- Stege und schwimmende Plattformen
- Fächer Ponton mit drei vorgelagerten Hausbooten



Text auf Karte: Amphitheater = Rampe fürs Feuerwehrboot, Steg/Bühne

- schwimmende Gärten, Neckar-Gardening

- Verlängerung des Stegs
- Zielgruppe Jugendliche (Platz am Ufer)
- Liegeplatz für Hausboote
- Cafe auf Pier / Steg
- Kaffee am Neckar
- Cafes direkt am Ufer



- große Stufen Richtung Wasser
- Gewichtung, was Nutzung des Anlegerstegs für Schiffsverkehr und was durch Bürgerinnen
- Hausboote
- Steg als Sitz- und Liegefläche weiter verlängern
- ganze Länge des Ufers nutzen



Text: Schirme gut, Hochdecks gut, Balkon gut



Text: Super!

#### Bedenken:

- nicht zu viele unterschiedliche Bereiche, lieber eine einheitliche, großzügige Lösung

#### Frage:

- Hochwasserschutz nur auf Hafenniveau, jetziger Damm ist ca 1m zu hoch, Damm absenken

### **Zentraler Platz**

#### **Restauration**

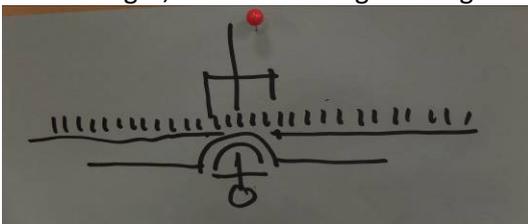
##### Zustimmung, Idee:

- Restauration nach Biergartenmodell

#### **Zugang zum Neckar( Ihre Ideen zu Gestaltung / Charakter?)**

##### Zustimmung, Idee:

- Anhebung des Platzes um Barriere zum Neckar topografisch anders auszugestalten
- Platz gut, muss aber dringend aufgewertet und als Aufenthaltsort wahrnehmbar werden





## **Verkehr**

### Zustimmung, Idee:

- Uferstraße als Spielstraße neben dem Radweg
- ### **Unterführung zum Inselbad (Ihre Ideen zur Verschönerung, Wegeführung)**

### Zustimmung, Idee:

- bunte Beleuchtung anbringen, Wände farbiger gestalten, evtl. mit Schülern

### **Wanderwege (Lage, Anschluss, Streckenführung)**

### Zustimmung, Idee:



- Wanderwege Leitsystem erforderlich, Faltblatt?

### **Radwege (Lage, Streckenführung)**

### Zustimmung, Idee:

- Radweg von Fußgängern trennen



### **Parken (Ihre Meinung zum Parkkonzept?)**

### Zustimmung, Idee:

- statt Längsparken Querparken für den ruhenden Verkehr
- Einbahnstraße zum Ölhafen Gehweg nur auf einer Seite der Lindenschulstraße, dafür mehr Parkplätze (quer)

### Bedenken:

- Anwohnerparkplätze erforderlich

## **Damm- und Ufergestaltung**

### **Schiffsanlegestelle (Neckar-Käpt'n) (Ideen zur Gestaltung / Integration?)**

### Zustimmung, Idee:

- langer Bootssteg zum Verweilen

- Sitzstufen entlang und auf dem Damm
- Verbreiterung und leichter Zugang
- dass der Rasen von Büschen und Sträuchern befreit wird

Bedenken:

- Entfernung des Zauns vom Damm
- aus Kostengründen keine Dammöffnung sonder Überbauung

Frage:

- Wie komme ich zum Anleger? Schiff fährt selten, Auto- parken?

**Gestaltung, den Neckar erleben (Ihre Ideen zu Aufenthaltsmöglichkeiten)**

Zustimmung, Idee:

- ein Cafe auf dem Neckar
- Ufergestaltung: Hängematten wie im Vortrag, Gestaltung wie Strandpark, Zaun weg dafür mehr Grün zum Beispiel Hecken
- Fitnessgeräte auf dem Damm
- Nutzung der Fläche am Wehr für Eiscafe / Partyzone mit Stützen im Neckar

Frage:

- Wie wird es abgesichert (wegen Kinder?) am Ufer

**Zentraler Platz**

Zustimmung, Idee:

- Begrünung des Platzes, Podeste und Betonquader weg
- zentraler Platz als shared space anlegen
- Boule Fläche auf dem Platz
- Ausstellungen von Kunstwerken, Schulen: Wigi, Lindenrealschule, Glasvitrinen

Bedenken:

- Bedenken der Anwohner am Platz, Ruhestörung nachts heute schon immens

**Restauration**

Zustimmung, Idee:

- Gastronomie / Kiosk auf dem Platz, hochwertig, Kooperation mit Schule, regional, projektmäßig, smoothies
- Restauration Café mit Eis, Standort Platz mit Sitzpollern
- Gastronomie ist Pflicht, möglichst ganzjährig  $\iff$  nicht nur im Sommer, Wirtschaftlichkeit!
- rollende Brezelwagen (AG Lindenrealschule) Produkte Werkunterricht
- Cafe am Ufer am Damm (mit Sitzmöglichkeiten)
- mitten auf dem Steg Cafe, Sportgeräte (altersgerecht), Cafe ohne alkoholische Getränke, mit WC

**Zugang zum Neckar( Ihre Ideen zu Gestaltung / Charakter?)**

Zustimmung, Idee:

- zentraler Platz zum Neckar hin öffnen

**vorhandener Spielplatz( Ihre Ideen zur Anbindung?)**

Bedenken:

- vorhandenen Spielplatz für Jugendliche aufwerten, aber neue Flächen eher für Erwachsene / Gäste / Touristen planen
- Warum wird der vorhandene Schulhof nicht für verbesserte Aufenthaltsmöglichkeiten integriert (Chillecke)? (auch Skatepark Benz Platz)

**Ruhebereiche / Aktivbereiche (Wo soll was sein?)**

Zustimmung, Idee:



## **Fußwege (Lage, Streckenführung, Anschluss)**

### Zustimmung, Idee:

- Im Vorfeld testen durch Trampelpfade
- Rollstuhl- und Rollatorgerecht

## **Radwege (Lage, Streckenführung)**

### Zustimmung, Idee:



## **Parken (Ihre Meinung zum Parkkonzept?)**

### Zustimmung, Idee:

- Vorplatz wird Parkplatz  $\implies$  am Ölhafen, Straße wird Parkplatz
- Am Ölhafen Straße an bestimmten Stellen erhöhen, dadurch verkehrsberuhigt  $\implies$  „Verbindung von Straße zu Neckar“, Damm verbreitern

## **Damm- und Ufergestaltung**

### **Schiffsanlegestelle (Neckar-Käpt'n) (Ideen zur Gestaltung / Integration?)**

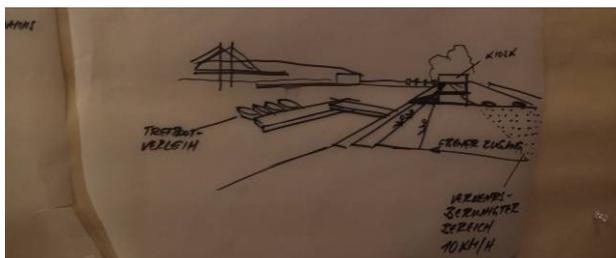
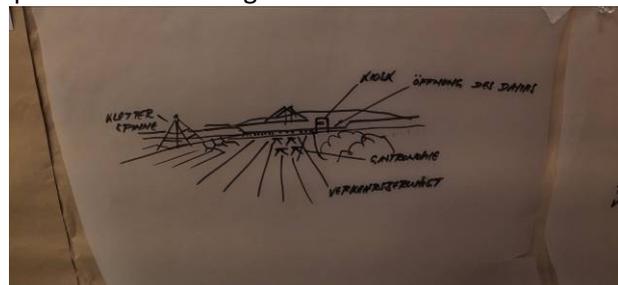
### Zustimmung, Idee:

- Aufenthaltsfläche am Bootsanlegesteg

### **Gestaltung, den Neckar erleben (Ihre Ideen zu Aufenthaltsmöglichkeiten)**

### Zustimmung, Idee:

- Landungssteg (Seebrücke) in den Neckar ragend (10m / 2 m?), hochwassersicher! Darauf sind Sitzgelegenheiten / Liegen / Bänke. Gleichzeitig Anlage für Neckarschiff
- Absenken des Damms zwecks größerer Fläche
- Absenkung des Damms als Zugang zu Steg und Fläche
- Pfisterer Areal einbinden, Cafe
- Treppenstufen als Sitzmöglichkeiten, am kompletten Ufer entlang



### **Zentraler Platz**

#### Zustimmung, Idee:

- starke Verbindung von Platz und Neckar

### **Restauration**

#### Zustimmung, Idee:

- Den zentralen Platz bitte mit einem Cafe und einem Kiosk verschönern. Die Wanderer und Sonnenanbeter würden es danken.
- Hausboot mit Restauration , Musik für Jung und Alt

### **Zugang zum Neckar( Ihre Ideen zu Gestaltung / Charakter?)**

#### Zustimmung, Idee:

- Das Neckarufer ist sehr schmal, darum würde mir die Damm Tribüne sehr gefallen.

### **Ruhebereiche / Aktivbereiche (Wo soll was sein?)**

#### Zustimmung, Idee:

- Fläche zum Liegen

### **Weitere Themen**

#### Zustimmung, Idee:

- Möglichkeit zur Abkühlung, Dusche
- Wasserungsstelle der Feuerwehr
- zusätzliches öffentliches WC notwendig
- Notrufmöglichkeiten
- Wildwasserstrecke entlang Inselbad (sportliche Aufwertung)

#### Bedenken:

- Schifffahrtanlegestelle, laut Herrn Thie steigen zu wenige Untertürkheimer dort ein. Der lange Steg wird von der Jugend besetzt (Trinken, Rauchen). Das Neckarufer zu verschönern wird sehr schwer. Es gibt Straße, Fahrradwege, schmale Wanderwege. Wir älteren Einwohner brauchen den schönen Wanderweg denn der Wanderweg beim Daimler ist von Cannstatt und Untertürkheim so befahren, dass bei Begegnungen der Fahrradfahrer die Wanderer zu Boden gehen. Für die Fußgänger auch Bänke aufstellen. Der Ölhafen stört bei der Anfahrt durch die Ölhafenstraße , Anfahrt bitte verlegen, weniger Schwerlast am Neckarufer.
- Lärmbelästigung für die Anwohner, Kontrollen durch Polizeistreifen

#### Frage:

- Pflege der Uferanlagen
- Was ist mit Hunden in den Bereichen für Spiel und Erholung?
- Einsatzplatz für Feuerwehrboot?
- Lohnt sich ein Kiosk für den Betreiber?

Nachdem die Arbeitsgruppen ihre wichtigsten Ergebnisse erläutert haben erläutert Herr Porst seine ersten Eindrücke. Er bedankt sich für den sehr guten Abend mit vielen neuen Ideen und Hausaufgaben die ihm und seinen Kollegen seitens der Bürgerschaft mitgegeben werden. Er weist darauf hin, dass man nicht alle Wünsche realisieren kann. Eine Frage die er mitnimmt ist: Wie kann man Bedürfnisse, die sich vielleicht nicht an dieser Stelle realisieren lassen an anderer Stelle verwirklichen? Er freut sich auf die weitere Arbeit am 07.06.2016.

Aus dem Kreis der Teilnehmenden erfolgt der Hinweis, ob die bereitgestellten Finanzen ausreichend sein werden. Es wird angeregt auch über Sponsoring nachzudenken.

## TOP 8: Verabschiedung und Ausblick

Frau Wenzel bedankt sich bei allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Abends. Sie lädt zur zweiten Veranstaltung am 07.06.2016 ein und wünscht allen einen guten Heimweg.

Folgende Anregungen wurden nach der Werkstatt per Mail übermittelt und sind im Original aufgeführt:

Es geht darum, den Neckar erlebbar zu machen: eine Möglichkeit dazu bietet sich in Informationstafeln zur Flußgeschichte, zur Flora und Fauna (das ließe sich u.U. auch spannend gestalten -'interaktiv' sozusagen). Eine 'Vision, die ich in diesem Zusammenhang habe, von der ich aber nicht weiß, ob sie realisierbar ist: man könnte, zum Beispiel neben dem Bootssteg oder dem Restaurantschiff (falls es das geben wird) ein Flussaquarium installieren, in dem man typische Flussbewohner 'hautnah' erleben könnte.

Um den Spielbereich etwas zu entzerren, könnte man z.B. weiter weg vom Spielplatz Möglichkeiten schaffen, mit dem Wasser zu 'experimentieren'- etwa das Berechnen von der Fließgeschwindigkeit des Flusses oder die Möglichkeit, Wasser durch Filter zu 'klären'.

